

PROTOKOLL

Projekt: Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt
7. Sanierungsbeiratssitzung in 2016

Besprechung: 28.09.2016, 18:00 – ca. 20:30 Uhr, Café MadaMe, Mehringplatz 10

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: siehe Einladung

Verteiler: ständige Mitglieder des Sanierungsbeirates
Herr Panhoff
Herr Peckskamp
Frau Haverbeck

Internet: www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de

| Inhalt | Zuständig/ Termin |
|---|----------------------|
| 1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung -Keine- | |
| 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ Auf Anfrage wird der Punkt 5 der Tagesordnung vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt. <ul style="list-style-type: none">• Baustelle BVG (Tunnelsanierung)• Teilnahme des Quartiersmanagements an der Gebietsvertretung• Umgang mit Austritten aus der Gebietsvertretung• Info zur Kurt-Schumacher-Schule | |
| 3. Beschluss der Gebietsvertretung zu Qualitätskriterien für die geplante Bebauung der Gewobag Kurze Erläuterung des Beschlusses zu den Qualitätskriterien für die geplante Bebauung der Gewobag an der Franz-Klühs-Straße. Die Kriterien sind angelehnt an den Rahmenplan zum Sanierungsgebiet und berücksichtigen das Kurzgutachten der asum. Die Gebietsvertretung fasst das Grundsatzpapier als Beschluss. Das Grundsatzpapier liegt dem Protokoll als Anlage bei. (Abstimmungsergebnis: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen) Die Gebietsvertretung sieht vor, das Papier an den Bezirk und an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu verteilen. Am 05.10.2016 findet die Übergabe des Papiers an Herrn Panhoff (Baustadtrat) statt. | |

4. Wahrnehmung zunehmender Drogenprobleme im Sanierungsgebiet

An der Sitzung des Sanierungsbeirates zum Thema Drogen nehmen folgende Gäste teil:
Herr Domke, Polizei, Abschnitt 53, Prävention
Herr Koller, BA Straßen- und Grünflächenamt
Frau Thöns, BA Suchthilfekooridinatin
Herr Schaffranek, Gangway e.V. Streetwork

Die KMA berichtet von einem erhöhten Haschisch- und Alkoholkonsum von Jugendlichen (14-18 Jahre), oft Kinder mit Migrationshintergrund sowie aus ärmeren Verhältnissen. Daraus folgt eine Beschaffungskriminalität und Dealen, was ein Problem für die Kinder- und Jugendarbeit (Offener Treff der KMA) im Gebiet darstellen. Als Ursache werden die schwierigen sozialen Verhältnisse der Bewohner und die Perspektivlosigkeit genannt. Von den Teilnehmern wird von Spritzenfunden in der Umgebung sowie in den Häusern, besonders in den oberen Stockwerken, berichtet. Das QM teilt mit, dass auch auf dem Schulhof der Galilei-Schule Spritzen gefunden wurden.

5. Fachliche Diskussion der Experten**5.1 Polizeivertreter**

Die Polizei teilt mit, dass der Mehringplatz und seine Umgebung nicht so stark belastet sind wie andere Gebiete im Bezirk (z.B. Kottbusser Tor, Görlitzer Bahnhof). Durch polizeiliche Maßnahmen in der Umgebung (z.B. Görlitzer Park) gibt es eine Verdrängung der Drogenszene in die angrenzenden Gebiete und damit auch in die südliche Friedrichstadt. In den letzten 3 Monaten wurden ca. 16 Einsätze im Gebiet durchgeführt. Das Projekt „Idefix“ nimmt sich der Sammlung von Spritzen an, ist jedoch das einzige in Berlin.

Tipp der Polizei: Verstärkt Anzeigen bei der Polizei aufgeben, wer, wann und wo dealt. Die Anzeigen sind unter der Nummer 110 aufzugeben. Eine spezifische Hotline für derartige Fälle ist nicht vorhanden.

5.2 Suchthilfekooridinatin / Gangway

In Gesamt-Berlin ist eine Zunahme von Heroin-Konsum zu beobachten. Das BA stellt klar, dass die Suchtberatung als Angebot vorgesehen ist und kein aktives Zugehen auf die Betroffenen beinhaltet. Des Weiteren sich in der Südlichen Friedrichstadt keine Suchthilfeträger vor Ort. Gangway kümmert sich eher um alkoholabhängige Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte.

Tipp der Suchthilfekooridinatin: Auf geschlossene Haustüren achten, um Fremde von den Hausfluren fern zu halten.

Die Koordinatorin bietet zusammen mit Gangway an, die KMA zu unterstützen.

Es wird vorgeschlagen ein Platzmanagement mit Beteiligten aus der Szene (Alkohol) zu errichten, um die bestehenden Konflikte zu entschärfen. Als Beispiel dient hierbei der Umgang mit der Trinkerszene am Leopoldplatz.

Die Suchthilfekooridinatin bietet an, in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement einen Flyer zu entwickeln, welcher Verhaltensregeln beim Fund von Spritzen und den Umgang mit Dealern und Konsumenten aufzeigt.

| | |
|--|--------------|
| <p>5.3 Straßen- und Grünflächenamt</p> <p>Das Bezirksamt stellt fest, dass der öffentliche Raum einer starken Nutzung in Teilen auch Übernutzung ausgesetzt ist. Am Bsp. des Görlitzer Parks lässt sich jedoch erkennen, dass durch Maßnahmen der BSR (verstärkte Reinigung), der Polizei und der Installation eines Parkmanagers (öffentliche Stelle des Bezirks) Veränderungen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität herbeigeführt werden können.</p> <p>Das Bezirksamt bittet, <u>Spritzenfunde zu melden: tiefgruen@ba-fk.berlin.de</u></p> <p>Generell werden bei der Planung von innerstädtischen Bereichen durch die Beachtung von Einsehbarkeit und Transparenz die Problematiken Drogen und Alkoholkonsum beachtet. Physische Maßnahmen erfordern jedoch auch professionelles Personal. Im Etat muss dieses längerfristig und nachhaltig implementiert sein (Parkmanager Görlitz).</p> | |
| <p>6. Sonstiges</p> <p>6.1 Baustelle der BVG</p> <p>Kurzer Überblick über die Baumaßnahme: Der eingesäte Rasen auf dem Mehringplatz wird nach Einschätzung der Gebietsvertretung nicht optimal gepflegt/ behandelt. Nach Aufnahme der Bauarbeiten in der Friedrichstraße sind seit längerer Zeit auf dem Baugelände keine Arbeiten mehr zu erkennen, auch entsprechen die Abmessungen der Baustelle nicht den von der BVG genannten Baufeldern. Es wird angeregt, die Beschilderung zur Zulässigkeit des Radverkehrs während der Bauphase zu ändern, da es zu gefährlichen Situationen zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern gekommen ist. Die Polizei ist darüber informiert. Der Bezirk fragt hinsichtlich der Baufelder bei der BVG nach und bittet um eine bessere Kommunikation von Seiten der BVG.</p> <p>Die Gebietsvertretung fasst folgenden Beschluss:</p> <p><i>„Angesichts der derzeitigen baulichen Situation und der Wahrnehmung keines weiteren Baufortschrittes wird die BVG aufgefordert Ihre Versprechungen hinsichtlich des Mehringplatzes sowie der Fußgängerzone Friedrichstraße zu erfüllen. Darunter fallen: ein funktionsfähiger Rasen, Einhaltung der Größe der Baufelder, Einhaltung der Bauzeiten und eine kontinuierliche Information über den Stand der Baumaßnahme.“</i></p> <p>(Abstimmungsergebnis: 9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)</p> <p>Es kam zu Beschädigungen an der Abgrenzung der Baumaßnahme. Dies sollte auf Anraten der Polizei angezeigt werden.</p> <p>6.2 Quartiersmanagement in der Gebietsvertretung</p> <p>Das Quartiersmanagement teilt mit, dass deren Arbeitspläne die Teilnahme an den Sitzungen der Gebietsvertretung nicht mehr vorsehen. Die Gebietsvertretung spricht sich dafür aus, dass das Quartiersmanagement wieder an deren Sitzungen teilnimmt. Auf Anraten der Anwesenden wird empfohlen die Problematik zu beobachten und zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu besprechen.</p> <p>6.3 Umgang mit nicht anwesenden Gebietsvertretern</p> <p>Die Gebietsvertretung berichtet von nicht teilnehmenden Vertretern und stellt die Frage, wie mit dieser Problematik umgegangen werden kann. Ein Nachrücken auf frei werdende Plätze in der Gebietsvertretung ist nicht möglich, da es zur letzten Wahl keine weiteren Bewerber gab.</p> | <p>Stapl</p> |

| | |
|---|-------|
| <p>Über den Umgang mit den nicht an den Sitzungen der Gebietsvertretung teilnehmenden Vertretern wird die Gebietsvertretung gesondert beraten und ggf. ihre Geschäftsordnung dahingehend anpassen.</p> <p>6.4 Bericht über den Stand der Baumaßnahme an der Kurt-Schuhmacher-Schule</p> <p>Es ist vorgesehen den Runden Tisch erst abhalten, wenn die Nachtrags-Bauplanungsunterlage fertiggestellt ist und ein neuer Bauzeitenplan absehbar ist. Dies wird voraussichtlich nicht vor Anfang November der Fall sein.</p> <p>Es wird darum erbeten das Kollegium der Schule sowie die Eltern und die Gebietsvertretung frühzeitig über Stand und Fortgang der Arbeiten zu informieren. Die Gebietsvertretung fordert, den runden Tisch monatlich prozessbegleitend und möglichst noch im Oktober einzuberufen.</p> <p>Die kleineren Baumaßnahmen wurden noch nicht durchgeführt. Das Bezirksamt prüft die Hinweise intern.</p> <p>6.5 Themen für den Sanierungsbeirat am 26.10.2016</p> <ul style="list-style-type: none">○ AOK soll an der nächsten Sitzung teilnehmen (andernfalls im November)○ Konzept der Parkakademie | Stapl |
| <p>Termine:</p> <p>Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet am 26.10.2016, 18.00 Uhr statt, Ort: wird noch bekannt gegeben.</p> | |

aufgestellt im Auftrag des Fachbereichs Stadtplanung

BSM mbH, 04.10.2016

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Qualitätskriterien FKS der Gebietsvertretung

Editorische Notiz: Schreibweise männlich / weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.